

99150122037000

Gleichwertigkeit von ausländischen Berufsqualifikationen in Berufen des öffentlichen Dienstes des Bundes Feststellung

Heruntergeladen am 13.07.2025

<https://fimportal.de/services/99150122037000>

Modul	Sachverhalt
Leistungsschlüssel	99150122037000
Leistungsbezeichnung I	Gleichwertigkeit von ausländischen Berufsqualifikationen in Berufen des öffentlichen Dienstes des Bundes Feststellung
Leistungsbezeichnung II	Anerkennung einer ausländischen Berufsqualifikation für eine Ausbildung oder Fortbildung im öffentlichen Dienst des Bundes beantragen
Typisierung	3 - Bundesaufsichtsverwaltung: Regelung
Quellredaktion	Baustein Leistungen
Freigabestatus Katalog	fachlich freigegeben (gold)
Freigabestatus Bibliothek	fachlich freigegeben (gold)
Begriffe im Kontext	Sozialversicherungsfachangestellter, Anerkennung in Deutschland, Fachkraft für Abwassertechnik, Fachkraft, Berufsanerkennung, Vermessungstechnikerin,

Modul	Sachverhalt
	<p>Straßen- und Verkehrstechnik, Wassermeisterin, ausländische Qualifikation, Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Gleichwertigkeitsprüfung, Geomatikerin, Kanalservice, Fortbildungsabschluss, Fachangestellter für Bäderbetriebe, Öffentlicher Dienst, Anerkennungsverfahren, Wasserversorgungstechnik, Qualifizierte Berufsausbildung, Bestattungsfachkraft, Bundesbehörde, Kaufmann für Büromanagement, Berufsabschluss, Wasserbauerin, Straßenwärterin, Fachangestellter, Städtereinigung, ausländischer Abschluss, Meisterin, öffentlicher Dienst, Ausländische Qualifikation, Industrieservice, Berufsqualifikation, Wasserbaumeisterin, Meisterin für Bäderbetriebe, Qualifikationsanalyse, Gleichwertigkeit, Wasserwirtschaft, Abwassermeisterin, ausländischer Beruf, Natur- und Landschaftspflegerin, Rohrservice, Justizfachangestellter, Sozialversicherungsfachwirtin, Gleichwertigkeitsfeststellung, Anerkennen, Medien- und Informationsdienste, Verwaltungsfachangestellter, ZSBA, Kauffrau für Büromanagement, Ausbildungsabschluss, Fachangestellter für Arbeitsmarktdienstleistungen</p>
Leistungstyp	Leistungsobjekt mit Verrichtung
Leistungsgruppierung	Anerkennung Ausländischer Berufsqualifikationen (150)
Verrichtungskennung	Feststellung (037)
SDG-Informationsbereich	Anerkennung von Qualifikationen zum Zwecke der Beschäftigung in einem anderen Mitgliedstaat
Lagen Portalverbund	Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen (1040400)
Einheitlicher Ansprechpartner	
Fachlich freigegeben am	11.03.2024
Fachlich freigegeben durch	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Handlungsgrundlage	<p>https://www.gesetze-im-internet.de/bbig_2005/_50a.html https://www.gesetze-im-internet.de/bqfg/_2.html</p>

Modul

Sachverhalt

https://www.gesetze-im-internet.de/bqfg/_8.html

Teaser

Sie haben eine ausländische Berufsqualifikation im Bereich des öffentlichen Dienstes des Bundes. Sie möchten in dem Beruf in Deutschland dauerhaft arbeiten? Dann können Sie Ihre ausländische Berufsqualifikation offiziell anerkennen lassen.

Volltext

Sie können einen Ausbildungsabschluss oder Weiterbildungsabschluss aus dem Ausland in Deutschland offiziell anerkennen lassen. Das Verfahren zur Anerkennung heißt: Gleichwertigkeitsfeststellung.

Bitte beachten Sie: Ihr Abschluss muss im Staat Ihrer Ausbildung staatlich anerkannt sein. Informelle oder non-formale Qualifikationen können in Deutschland nicht offiziell anerkannt werden.

Für den Antrag auf Gleichwertigkeitsfeststellung müssen Sie einen deutschen Ausbildungsabschluss oder Weiterbildungsabschluss identifizieren. Das ist der sogenannte Referenzberuf. Er muss zu Ihrer ausländischen Berufsqualifikation passen. Deshalb sollten Sie sich vor der Antragstellung beraten lassen.

Bei der Gleichwertigkeitsfeststellung vergleicht die zuständige Stelle Ihren Abschluss mit einem bestimmten deutschen Abschluss. Wichtige Kriterien bei dem Vergleich sind Inhalt und Dauer der Ausbildung.

Über das Ergebnis des Verfahrens erhalten Sie einen Bescheid. Der Bescheid nennt vorhandene und eventuell noch fehlende berufliche Qualifikationen. Durch den Bescheid können Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber Ihre berufliche Qualifikation besser einschätzen.

Sie können den Antrag auf Gleichwertigkeitsfeststellung auch aus dem Ausland stellen.

Erforderliche Unterlagen

- Identitätsnachweis (Personalausweis oder Reisepass)
- Eheurkunde (wenn sich Ihr Name durch Heirat geändert hat)

Modul

Sachverhalt

- Lebenslauf
- Nachweise Ihrer Berufsqualifikation (zum Beispiel Zeugnisse, Berufsurkunde)
- Ausbildungsnachweise
- Nachweise über Ihre relevante Berufserfahrung
- Nachweise über weitere relevante Kenntnisse für die Arbeit
- Haben Sie schon einmal einen Antrag auf Gleichwertigkeitsfeststellung gestellt? Geben Sie dann an, bei welcher Stelle Sie den Antrag gestellt haben.
- Vielleicht: Sie kommen aus einem Drittstaat und wohnen oder arbeiten noch nicht in der EU, dem EWR oder der Schweiz? Dann müssen Sie nachweisen: Sie wollen in Deutschland in dem Beruf arbeiten. Nachweise sind zum Beispiel Bewerbungen auf einen Arbeitsplatz, Einladungen zu Vorstellungsgesprächen oder ein Standortvermerk der Zentralen Servicestelle Berufsanerkennung (ZSBA).

Die zuständige Stelle teilt Ihnen mit, welche Dokumente Sie als einfache Kopie, als beglaubigte Kopie oder im Original einreichen müssen.

Wenn Ihre Unterlagen nicht in deutscher Sprache vorliegen, müssen Sie deutsche Übersetzungen von Ihren Unterlagen einreichen. Die Übersetzungen müssen von Übersetzerinnen und Übersetzern gemacht werden, die öffentlich bestellt oder ermächtigt sind.

Vielleicht müssen Sie im Laufe des Anerkennungsverfahrens weitere Dokumente einreichen. Die zuständige Stelle informiert Sie.

Voraussetzungen

- Sie haben eine staatlich anerkannte Berufsqualifikation aus dem Ausland.
- Ihr Abschluss muss zu einem deutschen Ausbildungsabschluss oder Weiterbildungsabschluss im Bereich des öffentlichen Dienstes des Bundes passen.
- Sie wollen in Deutschland arbeiten.

Kosten

Die Kosten hängen generell von dem Aufwand für die Bearbeitung ab.

Modul	Sachverhalt
	<p>Zusätzlich können weitere Kosten entstehen (zum Beispiel für Übersetzungen oder Beglaubigungen). Diese Kosten sind individuell unterschiedlich.</p>
Verfahrensablauf	<p>Antragstellung</p> <p>Sie stellen einen Antrag auf Gleichwertigkeitsfeststellung bei der zuständigen Stelle.</p> <p>Sie können den Antrag mit den Dokumenten bei der zuständigen Stelle abgeben, mit der Post schicken oder elektronisch hochladen. Versenden Sie keine Originale.</p> <p>Prüfung der Gleichwertigkeit</p> <p>Die zuständige Stelle prüft dann: Ist Ihre Berufsqualifikation gleichwertig mit der deutschen Berufsqualifikation? Dabei vergleicht die zuständige Stelle die Qualifikationen mit Hilfe bestimmter Kriterien. Wichtige Kriterien sind die Inhalte und die Dauer der Ausbildung. Die zuständige Stelle berücksichtigt bei der Gleichwertigkeitsprüfung auch Ihre Berufserfahrung, Ihre weiteren Befähigungsnachweise und Qualifikationen.</p> <p>Mögliche Ergebnisse der Prüfung</p> <p>Sie erhalten einen Bescheid mit dem Ergebnis des Verfahrens. Sie bekommen die Anerkennung, wenn Ihre Berufsqualifikation und die deutsche Berufsqualifikation gleichwertig sind.</p> <p>Manchmal gibt es wesentliche Unterschiede zwischen den Berufsqualifikationen. Die Unterschiede sind in Ihrem Bescheid aufgelistet. Mit diesem Bescheid können Sie sich gezielt weiter qualifizieren und später einen neuen Antrag auf Gleichwertigkeitsfeststellung stellen.</p> <p>Wenn Ihre Berufsqualifikation gar nicht gleichwertig ist, erhalten Sie keine Anerkennung.</p>
Bearbeitungsdauer	<p>3 Monat(e)</p> <p>Die zuständige Stelle teilt Ihnen mit, wenn Unterlagen</p>

Modul	Sachverhalt
Frist	fehlen. Wenn die Unterlagen vollständig sind, dauert das Verfahren maximal 3 Monate.
weiterführende Informationen	https://www.anererkennung-in-deutschland.de https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/finanzielle-foerderung.php https://www.justiz-dolmetscher.de/Recherche/ https://www.gesetze-im-internet.de/bvfg/_10.html
Hinweise	<p>Verfahren für Spätaussiedler</p> <p>Als Spätaussiedlerin oder Spätaussiedler können Sie das Anerkennungsverfahren wahlweise nach den hier genannten Gesetzen oder nach dem Bundesvertriebenengesetz durchlaufen. Dies können Sie selbst entscheiden. Die zuständige Stelle berät Sie, welches Verfahren für Sie passt.</p> <p>Qualifikationsanalyse</p> <p>Sie haben nicht mehr alle notwendigen Dokumente für den Antrag? Dann ist eine Anerkennung trotzdem möglich. Sie können Ihre Berufsqualifikation mit einer Qualifikationsanalyse nachweisen, zum Beispiel durch ein Fachgespräch oder eine Arbeitsprobe.</p>
Rechtsbehelf	<p>Gegen den Bescheid der zuständigen Stelle können Sie innerhalb einer bestimmten Frist rechtlich vorgehen (zum Beispiel Widerspruch einlegen). Die Entscheidung wird dann überprüft. Details dazu stehen in der Rechtsbehelfsbelehrung am Ende Ihres Bescheides. Sie sollten zuerst mit der zuständigen Stelle sprechen, bevor Sie rechtlich gegen die Entscheidung vorgehen.</p>
Kurztext	<ul style="list-style-type: none"> • Gleichwertigkeit von ausländischen Berufsqualifikationen in Berufen des öffentlichen Dienstes des Bundes Feststellung • Für die Arbeit in Berufen des öffentlichen Dienstes des Bundes benötigt man keine bestimmte Berufsqualifikation. Man hat aber das Recht auf ein Anerkennungsverfahren.

Modul

Sachverhalt

- Das Verfahren heißt „Gleichwertigkeitsfeststellung“.
- Der Antrag auf Anerkennung kann auch aus dem Ausland gestellt werden.

Ansprechpunkt

<https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/beratung.php>
<https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/beratungssuche.php>
<https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/hotline.php>
<https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/zentrale-servicestelle-berufsanerkennung.php>

Zuständige Stelle

Formulare

Ursprungsportal